Stellungnahme der Erlöser-Kirchengemeinde Bad Godesberg zu den Anfragen des GA Bonn bezüglich einer Altersbegrenzung für Kantorei-mitglieder

Die vom Presbyterium getroffene Entscheidung, die Kantorei unserer Gemeinde zu verkleinern, ist über einen längeren Zeitraum hinweg auch mit den Chormitgliedern intensiv diskutiert worden. Da der Chor bereits vor Corona auf bis zu 90 Mitglieder angewachsen war, wurde es immer schwerer, einen homogenen und differenzierten Chorklang zu erreichen. Etliche neue Chormitglieder waren aus anderen, auch gemeindlichen Chören wegen einer dort bereits früher eingeführten Altersgrenze zu uns gewechselt. Die zweijährige Coronazeit bedeutete dann eine Zäsur. Es konnte, wenn überhaupt, nur in zwei kleineren Gruppen geprobt werden mit unterschiedlichem Arbeitstempo und unterschiedlichen Stimmlagen. Dabei wurde deutlich, dass manche Chormitglieder – nicht nur, aber vor allem unter den älteren – spürbare Mühe hatten, sich musikalisch-stimmlich in die geprobten Stücke gut einzubringen.

Die Einführung einer Altersgrenze hat in der Tat zu Enttäuschung, auch zu Verärgerung unter einigen der älteren Chormitglieder geführt, die wir verstehen. Es gab allerdings auch Verständnis und Zustimmung bei anderen Chormitgliedern, auch bei solchen über 70 Jahren. Es ist weiterhin möglich, auch mit über 70 Jahren noch in der Kantorei mitzusingen, wenn dem ein Gespräch mit dem Kantor und ein kurzes Vorsingen vorausgegangen ist. Was die stimmliche Eignung betrifft, ist umgekehrt auch einigen jüngeren Mitgliedern nahegelegt worden, alternativ dem seit einigen Jahren bestehenden Freitagschor beizutreten. Dieser Chor übt zwar keine hochanspruchsvollen Werke wie Passionen oder Oratorien ein, gleichwohl singen in ihm bis zu 30 überwiegend ältere Choristen mit großer Freude mit. Zusätzlich wird es künftig von Zeit zu Zeit für alle Choristen wieder offene Probenwochenenden geben, bei denen eine Mitsingkantate eingeübt und am folgenden Sonntag aufgeführt wird.

Wir sind uns bewusst, dass der damit eingeschlagene Weg eine Gratwanderung ist zwischen dem Wunsch, einer Chorgemeinschaft, der man schon lange angehört hat, noch möglichst lange anzugehören, und der Zielsetzung, mit einer Kantorei auch sehr anspruchsvolle Chorwerke aufführen zu können. Mit der Einführung einer – nicht starren – Altersbeschränkung holen wir einen Schritt nach, der bereits von vielen, auch kirchlichen Chorgemeinschaften gegangen worden ist. Eine Altersbeschränkung gibt es übrigens beim Leitungsorgan der Gemeinde selbst. Wie in der ganzen Ev. Kirche im Rheinland kann niemand mit über 75 Jahren in ein Presbyterium gewählt werden.

Bad Godesberg, den 10. Februar 2022

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin, Vorsitzender des Presbyteriums
Norbert Waschk, Pfarrer
Christian Frommelt, Kantor